

## ASV Hüttigweiler ohne Chance gegen den Tabellenführer

In der 2. Ringer-Bundesliga musste sich der ASV Hüttigweiler ohne Siegringer Anis Gharbi dem Tabellenführer TSV Benningen deutlich mit 12:24 geschlagen geben. Dabei lagen die Saarländer zur Pause sogar mit 9:7 in Führung.

**Hüttigweiler.** Der 13. Kampftag stand für den ASV Hüttigweiler unter keinem guten Stern. Die Mannschaft unterlag dem Tabellenführer der 2. Ringer-Bundesliga TSV Benningen am Samstag vor 100 Zuschauern auf eigener Matte deutlich mit 12:24. Dabei lag die junge Staffel (Durchschnittsalter von 20,5 Jahren) zur Pause noch mit 9:7 in Führung. „Schade, dass Anis Gharbi fehlt“, bedauerte er das Fehlen seines Siegringers. Der französische Nationalringer wurde am Freitag mit einer Lebensmittelvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert. Damit waren die Erfolgsaussichten gegen Benningen auf ein Minimum geschrumpft.

Für einen optimalen Auftakt sorgte Johannes Wagner. Der 22-jährige setzte in der Rückrunde seine Siegesserie fort. In seinem vierten Kampf verließ er gegen Robin Reißlinger als Schultersieger die Matte. Im Superschwergewicht unterlag Ivan Elgin jeweils durch Zwiegriff dem Benninger Felix Hagenbruch. Ein starker Kim Horras feierte seinen dritten Sieg in Folge. Gegen Philipp Huissel gewann er durch einen Schultersieg. Mit einer starken Abwehrleistung in der zweiten Runde erkämpfte sich Jan Bialek im Schwergewicht einen Zähler gegen Jens Barth. Die 1:3-Niederlage konnte er nicht verhindern. Eine ganz starke Leistung zeigte Lukas Wagner gegen den Benninger Siegringer Heinz Marnette. In der Vorrunde zog

Wagner noch deutlich den Kürzeren, jetzt ließ er keine Wertung gegen sich zu und überließ dem Gast ohne technische Wertung nur einen Teampunkt. „Es hat Spaß gemacht, mit Marnette auf Augenhöhe zu kämpfen“, kommentierte Lukas Wagner seine Partie gegen den Nationalringer.

Nach der Pause sorgte Danny Hippchen noch einmal für viel Stimmung in der Halle. In einer ausgeglichenen Begegnung unterlag er Thorsten Dominik mit 2:3. „Es hätte auch für einen Sieg reichen können“, bedauerte das Hüttigweiler Eigengewächs. Dennoch war er mit seiner Leistung und zwei gewonnenen Runden gegen den Mattenfuchs zufrieden. Till Bialek begann stark, musste sich aber letztendlich Daniel Vollmer mit 1:3 geschlagen geben. Für Tim Schreiner gegen Andrei Frant, Christof Schwarz gegen den mehrfachen deutschen Vizemeister Fabian Fritz und Mathias Schwarz gegen Tomasz Rogisz gab es nichts zu holen.

So fiel die Niederlage am Ende deutlich aus. „Es fehlt noch der letzte Biss, das letzte Wollen, um weiter vorne mitreden zu können“, resümierte Co-Trainer Jürgen Weiskircher. wk



**ASV-Ringer Danny Hippchen (r.) unterlag am Samstag Benningens Thorsten Dominik knapp mit 2:3.** FOTO: BENNO WEISKIRCHER